

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **49 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

## LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

## TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

---

### ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—)    Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)  
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—)    Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

---

BAND – VOL. 49

1958

HEFT – FASC. 3

---

## **Chlorhaltige Extraktionsmittel-Rückstände in koffeinfreiem Kaffee**

**Mikromethode zur Bestimmung halogener Kohlenwasserstoffe  
Das Verhalten der Lösungsmittel-Rückstände in koffeinfreiem Kaffee**

Von *H. Hadorn* und *H. Suter*  
(Laboratorium VSK, Basel)

### I. Einleitung

Um dem Kaffee das Koffein zu entziehen, werden die ungerösteten Bohnen zuerst mit Wasserdampf gequollen (aufgeschlossen). Anschliessend wird unter ständigem mechanischem Rühren das Koffein mit organischen Lösungsmitteln extrahiert. Als Lösungsmittel werden meistens chlorierte Kohlenwasserstoffe, wie Dichloräthylen und Trichloräthylen verwendet. Nachdem das Koffein praktisch vollständig entzogen ist, enthalten die Kaffeebohnen beträchtliche Mengen des organischen Lösungsmittels, die entfernt werden müssen. Man dämpft unter Druck, entspannt wieder und wiederholt diesen Vorgang, bis nur noch Spuren von organischen Lösungsmitteln in den Bohnen vorhanden sind, worauf man die Kaffeebohnen entweder im Vakuum oder mit Warmluft trocknet. Es gelingt praktisch nie, die letzten Spuren organischer Lösungsmittel aus dem Kaffee zu entfernen. Auffallenderweise verbleiben diese auch beim Röstprozess zum grössten Teil in der Bohne.